

- Essenz:** Liebliche Kinder, dieses Wissen ist sehr unterhaltsam. Alle verdienen etwas für sich selbst. Sorgt euch um niemanden sonst. Vergesst sogar euren Körper und engagiert euch dafür, etwas zu verdienen.
- Frage:** Durch was kann man ein unvergängliches Einkommen verdienen? Wer beraubt sich dieses Einkommens?
- Antwort:** Bleibt nachts zu Amrit Vela wach und denkt an den Vater, um unvergänglich verdienen zu können. Durchdenkt den Wissensozean! Während man etwas verdient, gähnt man nicht und schläft auch nicht ein. Denkt an den Vater, wo immer ihr geht und steht, dann verdient ihr mit jeder Sekunde. Verdient unabhängig etwas für euch selbst! Jene, die nach einem vergänglichen Einkommen gierig sind, berauben sich dieses unvergänglichen Verdienstes!
- Lied:** „Erwacht, ihr Bräute, erwacht! Das neue Zeitalter zieht herauf...!“

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört und es hat sich euch eingeprägt. Ihr könnt Ihn Bräutigam oder Vater nennen. Weshalb bezeichnet man Ihn als „Ehemann aller Ehemänner“? Er ist der Unkörperliche Bräutigam. Hier stellt sich nicht die Frage nach einem leiblichen Bräutigam. Auch der unkörperliche Bräutigam benötigt gewiss eine Braut. Wie könnte Er sonst die Schöpfung kreieren? Ihr Kinder wisst, durch welche Braut der Unkörperliche die Schöpfung erschafft. Der Höchste Vater aller Seelen tritt in diesen hier ein und erweckt alle. Ihr seid hierher gekommen, um tatsächlich ins neue Zeitalter der Welt der Wahrheit zu gelangen. Das Eiserne Zeitalter ist das alte Zeitalter. Ihr Kinder erfahrt jetzt also, dass ihr hier vom Wissensozean erfrischt werdet, um von Angesicht zu Angesicht Sein Wissen zu verinnerlichen. Die Kinder erfahren in den Zentren nicht so viel Freude, wie sie hier erfahren. Ihr Kinder seid persönlich hier, von Angesicht zu Angesicht, während die Kinder in den Zentren weit entfernt sind. Euch Kindern wurde erklärt, dass jede Seele ein „Wagenlenker“ ist und dass der Höchste Vater aller Seelen der „Wagenlenker“ dieses Körpers hier ist. Er ist der Höchste Vater aller Seelen. Auch Er ist eine Seele. Sein permanenter Wohnsitz befindet sich im Jenseits. Wenn die Menschen an Gott denken, geht ihr Blick gewiss nach oben. Sie sagen: „Oh, Höchster Vater aller Seelen, sei uns gnädig!“ Jeder weiß, dass Er sich dort oben aufhält. Der Vater ist in den von Ihm ausgesuchten „Wagen“ eingetreten. Er sagt: Ich werde in jedem Kreislauf sein (Brahmas) Wagenlenker, weil ich durch ihn die Brahmanenfamilie erschaffe. Würde Er in Krishnas Körper eintreten, dann handelte es sich um die Gottheitenfamilie des Goldenen Zeitalters. Krishnas Körper existiert im Goldenen Zeitalter. Ihr Kinder versteht, dass der Unbegrenzte Vater hier sitzt, der euch das Wissen der drei Zeitaspekte vermittelt und euch zu Trikaladarshis macht. Er vermittelt euch das Wissen über Beginn, Verlauf und Ende des Weltschauspiels. Der gerade vergangene Augenblick wird sich identisch wiederholen. Auch Christus muss seine Rolle wiederholen. Er wird erneut in der gleichen Gestalt mit demselben Namen im gleichen Land und zur gleichen Zeit existieren. Der Vater sagt: Ich habe meine unkörperliche Form geändert und komme in physischer Gestalt hierher. Gewiss wird Er in den Körper eines Menschen eintreten, denn nur dann kann Er zu uns sprechen. In den Schriften haben sie Inkarnationen in Fische und Krokodile beschrieben. Aufgrund der Idee der Allgegenwart glauben sie, dass Er in alles inkarniere! Der Vater sagt jetzt direkt: Ihr Bräute, ich bin gekommen, um euch zu erwecken und die neue Welt zu gründen. Das ehemals existierende Goldene Zeitalter wird erneut kommen. Das neue Zeitalter kommt jetzt bald. Die Welt glaubt, dass es noch 40.000 Jahre dauere, bis

das neue Zeitalter kommt. Das ist ein großer Fehler der Menschen! Ihr Kinder seid jetzt überzeugt. Für die Menschen der Welt ist das gewiss etwas Neues. Im Goldenen Zeitalter wird es Gottheiten geben und diese werden nichts von anderen Kulturen wissen. Jetzt existieren all die alten Dharmas. Die ehemals neue Gottheitenkultur ist verschwunden und wird jetzt erneut gegründet. Es gibt Bilder der Gottheiten. Ihr versteht, dass sie tatsächlich im Goldenen Zeitalter herrschten. Dort werdet ihr nicht wissen, dass auf Lakshmis und Narayans Kaiserreich Ramas Reich folgt. Ihr werdet auch weiterhin sehen, was geschieht. Man spricht von „Edward I.“ und „Edward II.“ usw. Diejenigen, die später kamen, werden wissen, dass es vorher Edward den I. und Edward II. gab. Sie wissen nicht, wann sie wieder da sein werden. Die Rolle des Weltschauspiels wird sich kontinuierlich drehen. Nur Baba erklärt euch das Wissen über das Weltschauspiel. Die Pilgerfahrten des Glaubensweges sind vollkommen einzigartig. Dies ist Wissen. Denkt an den Vater und an das Erbe! Ihr kennt jetzt die Dauer des Kaiserreiches von Lakshmi und Narayan des Goldenen Zeitalters. Im Silbernen Zeitalter dann werden Rama und Sita regieren. Ihr Kinder könnt die Szenen sehen. Ihr seid euch bewusst, dass ihr eure 84 Leben jetzt vollendet.

Dies ist neues Wissen. Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter des Kreislaufs. Der Höchste Vater aller Seelen wird in diesem Übergangszeitalter zum Wagenlenker, um uns Wagenlenker-Seelen alle wieder heimzubringen. Wir alle sind „Wagenlenker“. Betrachtet euch als Seelen. Ihr Kinder vergesst das immer wieder! Wir Seelen haben 84 Leben lang unsere Rollen gespielt. Baba ist jetzt gekommen und erklärt uns alle Geheimnisse. Er verwandelt uns Unreine und macht uns so rein wie Er selbst ist. Das ist der einzige Unbegrenzte Vater, der euch Kinder sich selbst ebenbürtig macht. Ein leiblicher Vater macht seine Kinder nie sich selbst ebenbürtig. Ein Vater hat Kinder und eines mag ein Zimmermann sein, ein anderes ein Arzt und ein anderes Ingenieur. Hier ist es anders. Hier verwandelt ihr euch alle aus Menschen in Gottheiten. Ihr werdet keine Anwälte oder Ärzte. Ihr wisst, dass der Höchste Vater aller Seelen euch unterrichtet und dass ihr durch dieses Studium Gottheiten werdet. Ihr werdet nirgends sonst eine solche Schule finden, in der sie sagen, dass sie alle studieren, um einen Gottheitenstatus zu beanspruchen. Tag für Tag gibt es Ausdehnung. Später werden auch die Gebäude immer mehr. Wenn der Einfluss von euch Kindern wächst, dann werden euch die Menschen einladen: „Kommt und lehrt uns Raja Yoga, lehrt uns, wie Menschen Gottheiten werden können!“ Die Verbreitung wird kontinuierlich fortschreiten. Der Vater sagt den Kindern stets: Bleibt nachts zu Amrit Vela wach. Ihr werdet dadurch sehr viel verdienen. Sehr geschäftstüchtige Leute bleiben selbst nachts wach, wenn sie Kunden haben. Wenn sie 24 Stunden am Tag etwas verdienen könnten, dann würden sie ihrem Schlaf entsagen. Während man etwas verdient, schläft man nicht ein. Wenn man nichts verdient, dann gähnt man und schläft ein. Man freut sich sehr, wenn man etwas verdient. Die Leute versuchen, ihren Reichtum zu vermehren, um glücklich bleiben zu können. Der Magen benötigt jedoch nur ein Stück Brot. Ihr Kinder dürft an nichts anhänglich sein, während ihr noch auf dieser Welt seid. Ihr dürft nicht zu gierig sein. Der Yoga eures Bewusstseins geht in diese Richtung und ihr beraubt euch deshalb dieses unvergänglichen Einkommens. Kümmert euch deshalb sehr um dieses Einkommen. Ihr verdient Sekunde für Sekunde. Wenn ihr dann bei allen euren Aktivitäten an den Vater denkt, dann verdient ihr noch mehr. Könnt ihr etwa das andere Einkommen vermehren, während ihr umhergeht? Dies ist ein wunderbares Einkommen! Ihr verdient selbständig für euch selbst! Ein leiblicher Vater würde sich sorgen, ob seine Kinder glücklich sind und genug zu essen haben. Hier stellt sich die Frage nicht, sich Sorgen um seine Kinder zu machen. Ihr verdient etwas für eure eigenen 21 Leben! Das ist solch ein erfreuliches Wissen! Jedes einzelne von euch Kindern muss für sich selbst verdienen. Ihr solltet noch nicht einmal an eure Kinder, Freunde oder Verwandten denken. Denkt noch nicht einmal an

euren eigenen Körper. Obschon Baba in diesen Körper hier eintreten muss, bleibt Er seelenbewusst. Er betritt in dieser Zeit einen Körper und schenkt euch Seelen Wissen, d.h., er zeigt euch einen einfachen Weg des Verdienens. Ihr könnt eine Menge verdienen, wenn ihr das kontinuierlich praktiziert. Auch Baba übt, an den Vater zu denken, damit dies zur Gewohnheit wird. Er vergisst sich selbst und denkt an Shiv Baba, denn Shiv Baba ist in ihn eingetreten. Dieser Baba versteht, dass er ein Meister Brahmands ist. Die Kinder eines leiblichen Vaters verstehen, dass sie ein Recht auf den Besitz ihres Vaters haben. Also ist auch dieser Brahma Baba sich bewusst, dass er ein Meister Brahmands ist und dass Baba in ihn eingetreten ist. Deshalb ist er begeistert darüber, dass er ein Meister Brahmands und auch Meister jenes Besitzes ist. Shiv Baba wird nicht Meister der Welt. Ich werde Meister von Brahmand und auch Meister der Welt. Baba ist nur der Meister Brahmands. Auch ihr werdet Meister der Welt. Sowohl Könige als auch Bürger glauben, dass sie Meister der Welt sind. Ihr wisst, dass ihr Meister der Welt seid. Indem ihr das versteht, bleibt euer Glücksbarometer oben. Man erinnert sich: „Wenn ihr etwas über übersinnliche Freude wissen möchtet, dann fragt die Gopes und Gopis des Gopi Vallabh!“ Man sagt nicht: „Fragt den Gopi Vallabh.“ „Vallabh“ ist der Vater. Vallabh, der Vater, wird nicht das Glück erfahren, Meister der Welt zu werden. Der Vater erhöht euch so sehr! Dieser Brahma betrachtet sich auch als Meister Brahmands. Niemand auf der ganzen Welt wird sich selbst als Meister Brahmands sehen. Es ist nicht so, dass irgendjemand sich im Brahmelement auflösen würde. Sich im Brahmelement aufzulösen oder Meister Brahmands zu werden ist ein riesiger Unterschied. Ihr wisst, dass euch Baba zu Meistern der Welt macht. Der Vater sagt: Erwacht, Bräute! Erwacht! Alles, was ich euch sage, ist neu. Wurdet ihr nicht einst die Meister Brahmands? Ihr habt eure Rollen gespielt; jetzt werdet ihr Meister Brahmands und dann Meister der Welt. Denkt stets daran! Das bezeichnet man als das „Durchdenken des Wissensozeans“. Euer Glücksbarometer wird dadurch sehr hoch ansteigen! Ihr solltet davon überzeugt sein, dass dies euer Vater ist. Niemand außer dem Vater könnte euch das erklären! Prägt euch das ins Herz ein! Ihr macht euch hier Notizen zur Erinnerung. Später werden sie euch kaum etwas nutzen. Ein Anwalt hat viele Bücher, aber wenn er seinen Körper verlässt, dann endet alles. Man könnte nicht sagen, was er im nächsten Leben wird. Ihr Kinder habt nur dieses eine Studium.

Ihr wisst, dass der Vater selbst – der Meister Brahmands – euch zu Meistern Brahmands und Meistern der Welt macht. Weshalb steigt euer Glücksbarometer trotzdem nicht? Baba hat erklärt: Ihr solltet diese Lieder zu Hause haben, um euch erfrischen zu können. Manche denken, dass sie Verluste zu verbuchen hätten, nachdem sie ins Wissen kamen. In der alten Welt gibt es sowieso immer Gewinn und Verlust. Heute ist jemand Minister, wenn ihn aber jemand erschießt, dann ist alles vorüber. Alle erfahren immer wieder Verluste. Der Reichtum von einigen bleibt vergraben. Alle erfahren Verluste. Nur ihr Kinder verbucht in der Zukunft steten Gewinn für 21 Leben. Der gesamte Rest der Welt befindet sich jedoch im Soll. Das alles ist wie eine Fata Morgana. Niemand ist sich bewusst, dass alles zu Staub werden wird. Alle sind verbrannt und befinden sich auf dem Gräberfeld. Ihr wisst das alles. Auch unter euch wissen nur die Klugen, dass diese Welt wie ein Heuhaufen ist. Alles wird untergehen. Die Yadavas und die Kauravas werden alle untergehen und für die Pandavas wird es Sieg geben. Sie errangen den Sieg über die Welt, d.h., sie gewannen die neue Welt, denn ihr Pandavas kennt Gott und liebt Ihn. Euer Einkommen wird sich danach richten, wie groß eure Liebe für Ihn ist und wie oft ihr an ihn denkt. Habt ihr das jemals vorher gehört? Der uralte Yoga Bharats ist berühmt. Dieser Baba hier kannte ihn auch nicht. Jetzt besitzt er das gesamte Wissen. Baba sagt: Das Wissen, das ich euch gebe, vom Beginn, Verlauf und Ende der Welt, wird es im Goldenen Zeitalter nicht geben. Dort wird sich die einst abgespulte Rolle eures Glücksgewinns erneut abspulen. Der Vater kommt nur einmal, um dieses Wissen zu vermitteln und Er wird damit bis zum Ende damit fortfahren. Egal wo ihr seid: Wenn ihr

euren Körper verlasst, solltet ihr an Shiv Baba denken und an das Wissen darüber, Trikaldarshi zu sein. Lasst eure Lippen den Wissensnektar schmecken und denkt an das Rad der Selbsterkenntnis: Nur dann solltet ihr den Körper verlassen. Das ist eine Redensart vom Glaubensweg, wohingegen dies hier Dinge des Wissensweges sind. Wenn jemand im Sterben liegt, geben sie ihm einen Rosenkranz in die Hand und raten ihm, Ramas Namen zu rezitieren, damit er Erlösung finden möge. Niemand weiß jedoch, wer und wo Rama ist. Einige denken an Rama und andere an Hanuman. An verschiedene Wesen zu denken, wird als Anbetung bezeichnet. Ihr denkt jetzt nur an den Einen, der euch das Wissen gibt und euch Erlösung gewährt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Durchdenkt den Wissensozean, damit ihr permanentes Glück erfahrt. Haltet die Begeisterung aufrecht, Meister Brahmands und der Welt zu werden.

2. Empfindet dem Vater gegenüber ehrliche Liebe und verdient ein ehrliches Einkommen. Wir Seelen sind die Wagenlenker unserer Körper. Betrachtet euch als Wagenlenker und übt das Seelenbewusstsein.

Segen: Möget ihr stets unermüdlich und frei von Bindungen sein und jede Aufgabe als Dienst – entsprechend den Weisungen des Vaters – ansehen.

Kümmert euch um Haushalt und Familie und betrachtet es als Dienst. Denkt nicht, es sei eine Bindung. Der Vater hat euch angewiesen: Begleicht eure karmischen Konten durch Yoga! Ihr wisst, das es eine Bindung ist, aber indem ihr es immer wiederholt und darüber nachdenkt, wird es zu einer ernsthaften/schweren Bindung, und wenn ihr euch in den letzten Augenblicken einzig an die Bindungen erinnert, werdet ihr in das Gefängnis eines Mutterleibes gehen müssen. Verzweifelt also nie über euch selbst. Lasst euch nicht einfangen oder zwingen. Geht voran und verrichtet dabei jede Aufgabe als Spiel – dann werdet ihr unermüdlich bleiben und von Bindungen frei werden.

Slogan: Sitzt in „der Hütte in der Mitte eurer Stirn“ und seid Abbilder der Tapasya – das ist Innenschau/Selbstbeobachtung.

***** O M S H A N T I *****